



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Grenzüberschreitender Gerplan: Bürgerinformations- und Befragungsphase beginnt

Den Startschuss zur Phase der Bürgerbeteiligung im grenzüberschreitenden GERPLAN gibt aktuell eine Wanderausstellung, die einen Überblick der Ergebnisse der bisher durchgeführten Landschaftsstudie und erste Maßnahmenvorschläge darstellt.

Die deutschen und französischen Fachbüros ILN Bühl und Climax beschäftigen sich seit einem Jahr intensiv mit dem Gebiet längs des Rheins zwischen Steinenstadt und Niffer im Süden sowie Hartheim und Fessenheim im Norden.

In diesem Interreg IV A Projekt haben sich zwei französischen Verwaltungsverbände mit Sitz in Ottmarsheim und Fessenheim sowie die deutschen Gemeinden Hartheim, Eschbach, Heitersheim, Neuenburg am Rhein und der Gewerbepark Breisgau zusammengesetzt, um gemeinsam Impulse für eine Verbesserung der Landschaft längs des Rheins zu geben. Am Projekt soll neben den Gebietskörperschaften auch die Zivilgesellschaft mit ihren verschiedenen Interessengruppen beteiligt werden.

Die Wanderausstellung ist vom 15.4.-24.4.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen. Fragebögen können direkt in der Ausstellung ausgefüllt und



abgegeben werden. Am 25. und 26.4. wandert sie ins Schulzentrum und von dort vom 29.4.-30.4.2013 für zwei Tage ins Kreisgymnasium. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass sich auch die jungen Leute in den Schulen mit dem Thema der

auf dem Rathausplatz zu sehen. Verbunden ist die Wanderausstellung mit einer Bürgerbefragung. Der Fragebogen wird in der Stadtzeitung abgedruckt, steht auf der Internetseite www.neuenburg.de zum Download bereit und liegt im Rathaus und den Ortsverwaltungen zur Mitnah-

Stadt Neuenburg am Rhein, idealer Landschaftszustand, Maßnahmenvorschläge als Anregungen für Einwohner und Kommunalpolitik, In Hartheim, Heitersheim und dem Gewerbepark Breisgau wird die Wanderausstellung verbunden mit der Einwohnerbefragung in den Monaten Mai/Juni

2013 stattfinden. Die Ergebnisse der Befragung sollen im Oktober 2013 anlässlich eines Forums präsentiert werden.

Parallel zur Gebietsdiagnose /Studie wurde mit den Leuchtturmaktionen begonnen, die im Projekt des grenzüberschreitenden Gerplan

...Fortsetzung Seite 3

Un jardin pour le Rhin Ein Garten für den Rhein

zukünftigen Landschaftsgestaltung beschäftigen. Im Anschluss daran ist sie in den Ortsteilen Steinenstadt, Zienken und Grißheim sowie beim deutsch-französischen Bauernmarkt am 23.6. und am grenzüberschreitenden Velo-Tag am 30.6.

me aus. Die Wanderausstellung setzt sich aus folgenden Elementen zusammen: Allgemeine Informationen zum grenzüberschreitenden Gerplan, aktueller Zustand des Gebietes, historische Entwicklung,

LGS 2022: Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

Wenn am 18. und 19. April 2013 das international besetzte Preisgericht getagt hat, stehen die Preisträger des landschaftsplanerischen Wettbewerbs fest. Damit konkretisieren sich auch die Vorstellungen über die neue Gestaltung der dauerhaften Grünan-

lagen am Rhein. Die Bevölkerung aus Neuenburg am Rhein und der ganzen Region ist eingeladen, sich über die Arbeiten zu informieren. Alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge sind vom 20. - 23. April 2013 öffentlich ausgestellt. Am Samstag, 20. und Sonntag, 21.

April von 11.00 bis 18.00 Uhr sowie Montag, 22. und Dienstag, 23. April von 15.00 bis 21.00 Uhr können die Wettbewerbsarbeiten im Stadthaus der Stadt Neuenburg am Rhein, Marktplatz 2, besichtigt werden. Am Sonntag, 21. April werden um 11.00 Uhr und um

15.00 Uhr Führungen durch die Ausstellung angeboten. Pit Müller, der die Landesgartenschau bereits seit der Bewerbung fachlich begleitet, erläutert die Arbeiten und die Beurteilungskriterien des Preisgerichts. Der Eintritt und die Führungen sind kostenlos.

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
 internet:
 http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:
 Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
 e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
 Haushalte im Bereich der Stadt
 Neuenburg am Rhein kostenlos
 verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt
 sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

**Sprechstunde des
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit
 dem Sekretariat des Bürgermeis-
 ters, Tel. 07631/791-101 ge-
 beten, um unnötige Wartezeiten
 zu vermeiden.

**Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14
 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
 wie am Samstag beschränken sich
 auf das Bürgerbüro und die Tourist-
 information.

Öffentliche Bekanntmachungen

**Änderung der Führung des
 Liegenschaftskatasters**

Das Landratsamt Breisgau-
 Hochschwarzwald, Fachbe-
 reich Vermessung und Geoinfor-
 mation, gibt die Änderung der Füh-
 rung des Liegenschaftskatasters im
 Landkreis bekannt.

Die Führung des Liegenschaftska-
 tasters ist unter anderem Aufga-
 be des amtlichen Vermessungswe-
 sens entsprechend § 1 des Vermes-
 sungsgesetzes von Baden-Würt-
 temberg in der Fassung vom 01. 07.
 2004, zuletzt geändert am 30.11.
 2010 (GBl.S.989).

Die Daten des Liegenschaftska-
 tasters werden ab sofort im neu
 eingerichteten Amtlichen Liegen-
 schaftskatasterInformationssystem
 (ALKIS) geführt.

Betroffen sind in

- der Gemeinde Bollschweil die Gemarkungen Bollschweil und St. Ullrich
- der Gemeinde Ehrenkirchen die Gemarkungen Ehrenstetten, Kirchhofen, Norsingen, Offnadingen und Scherzingen
- der Stadt Bad Krozingen die Gemarkungen Krozingen, Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel
- der Gemeinde Hartheim die Gemarkungen Hartheim, Bremgarten und Feldkirch
- der Gemeinde Eschbach die Gemarkung Eschbach
- der Stadt Heitersheim die Gemarkungen Heitersheim und Galtenweiler
- der Gemeinde Ballrechten-Dottingen die Gemarkungen Ballrechten und Dottingen

- der Stadt Staufen die Gemarkungen Staufen, Grunern und Wettelbrunn

- der Gemeinde Münstertal die Gemarkungen Obermünstertal und Untermünstertal

- der Gemeinde Buggingen die Gemarkungen Buggingen und Seefeldern

- der Stadt Sulzburg die Gemarkungen Sulzburg und Laufen

- der Stadt Müllheim die Gemarkungen Müllheim, Britzingen, Dattingen, Feldberg, Hügelheim, Niederweiler, Vögisheim und Zunzingen

- der Gemeinde Auggen die Gemarkung Auggen

- der Gemeinde Badenweiler die Gemarkungen Badenweiler, Lipburg und Schweighof

- der Stadt Neuenburg die Gemarkungen Neuenburg, Grißheim, Steinstadt und Zienken.

ALKIS weist durch eine am Grundeigentum ausgerichtete Einteilung von Grund und Boden die Liegenschaften auf der Grundlage von Liegenschaftsvermessungen landesweit nach. Es dient insbesondere der Sicherung des Grundeigentums, dem Grundstücksverkehr, der Besteuerung sowie der Ordnung von Grund und Boden und ist Grundlage für raumbezogene Informationssysteme. Mit der Einführung von ALKIS werden die digitalen Daten des Liegenschaftskatasters auf ein bundesweit einheitliches objektorientiertes und internationalen Normen entsprechen-

des Datenmodell umgestellt. ALKIS ersetzt die bisherigen Datenbestände der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) mit den Punktdaten der Vermessungs- und Grenzpunkte sowie des Automatisierten Liegenschaftsbuchs (ALB). Der Fachbereich Vermessung und Geoinformation (Vermessungsbezirk Müllheim) ist zu weiteren Auskünften (Telefon: 0761 2187 9560) gerne bereit.

Während der nachstehenden Servicezeiten

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag bis Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

können Sie sich gerne über die Inhalte der neuen Führung des Liegenschaftskatasters informieren.

Breisach, den 19. März 2013
 gez. Merkel
 Landratsamt
 Breisgau-Hochschwarzwald
 Fachbereich Vermessung
 und Geoinformation

**Ortschaftsrat
 Grißheim tagt**

Am Dienstag, den 23.04.2013
 findet um 19.30 Uhr die
 nächste öffentliche Sitzung des
 Ortschaftsrates Grißheim im Sit-
 zungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:
 1. Bürgerfragen
 2. Bauanträge
 3. Verschiedenes

Neuenburg aktuell

DRK-Seniorenausflug

Die Ehrenamtlichen der
 DRK-Seniorenarbeit laden
 am Freitag, 26. April, zu einer Ta-
 gesfahrt nach Blumberg ein. Ge-
 plant ist eine gemütliche Bum-
 melfahrt in den historischen Wag-
 gons der „Sauschwänzlebahn“. Im
 Anschluss wird in das Gasthaus
 Scheffellinde in Blumberg-Ach-
 dorf eingekehrt. Eine Rückkehr
 ist gegen 19.30 Uhr geplant. Wei-
 tere Infos und Anmeldung über
 die DRK-Servicezentrale Telefon
 07631/1805-0 wird gebeten.

Unsere Energie

**Sparen Sie mit Ökostrom –
 Individuelle Beratungen
 in Grißheim.**

Nutzen Sie die kostenlose
 Ökostrom-Beratung unseres
 Partners badenova und lassen Sie
 sich Ihre Ersparnisse durch den
 Wechsel zu badenova Ökostrom
 berechnen. Herr Gerwig steht Ih-
 nen für ein persönliches Bera-
 tungsgespräch immer donner-
 stags nach Vereinbarung zur Ver-
 fügung. Ihren persönlichen Ter-
 min vereinbaren Sie unter der
 kostenlosen Servicenummer
 0800 2791010.



Unser Berater Hans Gerwig freut
 sich auf Sie.

Gerplan – „Ein Garten für den Rhein“ – Fortsetzung

vorgesehen sind.

Zu den aktuell bearbeiteten Aktionen gehören:

In Hartheim:

Erarbeitung und Erstellung von Infotafeln, die an einem Panoramaweg aufgestellt werden und durch einen Barfuß- und Klangparcours ergänzt werden.

In Heitersheim:

Erarbeitung und Erstellung von Infotafeln zu Wildbienen, die bei bereits aufgestellten Insektenhotels Informationen zu Sinn und Zweck dieser Behausungen geben.

Gewerbepark:

Am Wasserturm wurden bereits verschiedenen Arten von Nistkästen für aufgehängt, die für die laufende Brutphase von der Natur genutzt werden können. Die Ausstattung dieses Wasserturms ist ein Pilotprojekt, weitere Wassertürme auf deutscher und französischer Rheinseite werden in 2013/2014 folgen.

Neuenburg am Rhein:

Erarbeitung und Erstellung von Infotafeln als Wanderausstellung für alle vier Ortsteile.

Diese Tafeln dokumentieren schon begonnene Maßnahmen im Rahmen des Biotop-Verbund-Kon-



zepts der Stadt Neuenburg am Rhein. Sie werden so aufgestellt, dass sie zu Fuß und mit dem Rad erreicht werden können. Ein kleiner Flyer wird die Aufstellungsorte zusammengefasst darstellen. Die Aufstellung soll im Frühjahr 2014 erfolgen.

Neuenburg am Rhein:

Einrichtung eines pädagogischen Gartens am Wasser. Dieser Garten

soll sich an Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren sowie Familien richten.

Chalampé – Rheininsel:

Pädagogischer Entdeckungs- und Lehrpfad: Der Lehrpfad wird am Sonntag, 29.9.2013 anlässlich der Ausstellung NATUR-E eingeweiht. Die Veranstaltung NATUR-E wird in diesem Jahr erstmals auf der Rheininsel stattfinden. Neben verschiedenen Animationen ist ein

Gerplan – Bürgerbeteiligung

Die Wanderausstellung ist vom 15.4.-24.4.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen. Fragebögen können direkt in der Ausstellung ausgefüllt und abgegeben werden. Die Fragebögen stehen zum Download unter www.neuenburg.de zum Ausdruck bereit. Die anonymen und ausgefüllten Fragebögen können in den Briefkasten am Rathaus oder in die Briefkästen in den Ortsverwaltungen geworfen werden. ■

europäisches Bürger-Picknick geplant.

Gesamter Projektraum:

Erstellung eines Informationsflyers für die Bevölkerung mit allen Hof- und Bauernläden der Region, die selbst hergestellte oder Produkte aus der Region verkaufen.

Weitere Projekte sind in Vorbereitung.

Das Gesamtprojekt des grenzüberschreitenden Gerplan hat eine Laufzeit bis September 2014. ■

Zähringerstadt Neuenburg am Rhein



Die Stadt Neuenburg am Rhein sucht für das Thermalsportbad Steinenstadt

eine/einen Kassierer/in

in Teilzeit (ca. 22 Wochenstunden) für die diesjährige Badesaison von Mai bis September.

Wenn Sie

- Freude am Umgang mit Badegästen haben
 - zu Wochenend- und Feiertagsarbeit bereit sind
 - flexibel im Schichtdienst arbeiten möchten
 - eine verantwortungsvolle Tätigkeit schätzen
- sind Sie bei uns richtig.

Die Vergütung richtet sich nach dem TVÖD.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt die Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de, bis zum 26.04.2013 entgegen. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Alexander Schächtele, Telefon: 07635/82 46 13, E-Mail alexander.schaechtele@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

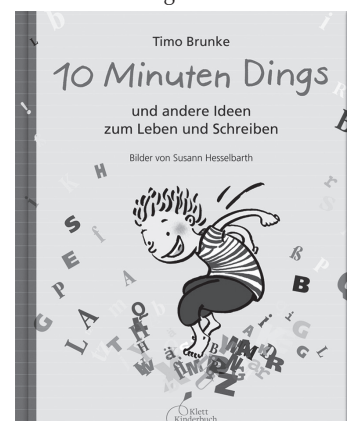
Autor und Wortkünstler Timo Brunke in der Stadtbibliothek

Am Freitag 26. April 2013 kommt der Sprachkünstler Timo Brunke auf Einladung der Stadtbibliothek nach Neuenburg am Rhein. Mit seinem



neuen Sprachmachbuch „10 Minuten Dings“ begeistert er Kinder und Jugendliche für das Spiel mit Worten. Timo Brunke, Jahrgang 1972, hat Theologie studiert, sich danach aber der Sprachkunst zugewandt. Er ist Begründer des Stuttgarter Poetry Slams sowie der Sprachwerkstatt „Wort und Spiele“ am Stuttgarter Literaturhaus. Die Stadtbib-

liothek bietet die Veranstaltung um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr für alle Viertklässler der Rheinschule an. Sonstige Interessierte können sich bei der Stadtbibliothek unter 07631-73747 oder stadtbibliothek@neuenburg.de nach freien Plätzen erkundigen. ■



Neues Dienstfahrzeug vorgestellt

Um die wachsenden öffentlichen und sozialen Aufgaben wirtschaftlich erfüllen zu können, müssen Städte und Gemeinden immer öfter neue Wege gehen. Für die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren, der Jugendfeuerwehr, des Altenwerks, der Stadtjugendpflege und anderer kommunaler Einrichtungen wurde dringend ein Fahrzeug für den Personentransport benötigt. Die Stadt Neuenburg am Rhein beauftragte die Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH, Neustadt an der Weinstraße, mit der Beschaffung eines verbrauchsarmen Fahrzeugs, das durch Werbeträger finanziert werden sollte. Das nun finanzierte Fahrzeug, ein Renault Kangoo, wird mit umweltfreundlichem Autogas LPG angetrieben. Mit dem bundesweit bewährten System wird ein Fahrzeug über die Dauer von fünf Jahren mit befestigten Werbeträgern auf der Karosserie finanziert. Die Stadt verpflichtet sich, das Fahrzeug stets in gutem Zustand zu halten, trägt alle Unterhaltungskosten, muss aber den Kaufpreis nicht aufbringen. Den Sponsoren bietet die „rollende Litfaßsäule“ den Vorteil, dass ihr guter Name regelmäßig durch das ganze Stadtgebiet getragen wird. Bei der offiziellen Vorstellung des Renault Kangoo am 08. April 2013 bedankte sich Bürgermeister Joachim Schuster bei den Sponsoren für ihre Hilfe im Dienst der guten



Sache. Die Inhaber und Geschäftsführer örtlicher Gewerbebetriebe erhielten Sponsoren-Urkunden für ihr gemeinnütziges Engagement.

Sponsoren:

Neuenburger Hof, Irene Bender
Zähringer Blumenstube,
Christoph Klein
Eduard Frick, Fenster, Rollläden,
Türen und Wintergärten
Joachim Strub, Parkett- u. Bodenbeläge
Au Savoir Vivre Bar-Lounge-Restaurant, Christel Gugel
Raumausstattung Leibe,
Inh. Sigrun Leibe-Brunn
Café Bäckerei Schweikert,
Michael Schweikert

Friseursalon Schnipp Schnapp,
Angelika Schächtele
David Jaeckel, Erd- u.
Baggerarbeiten
Ingenieurbüro für Bauwesen,
Engelhard Selz
Wohnen mit Glas GmbH,
Sabine Vordermayer
Taxi Grether, Remo Grether
Farowski GmbH, Heizung – Bäder
– Kundendienst, Thomas Farowski
Ingenieurbüro Bölk GmbH,
Ulrich Bölk

Karl Strohmaier GmbH,
Kies- u. Betonwerke
Buck Moden, Martin Buck
Auto-Verwertung Schätzle,
Ewald Schätzle
Schelb & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Hubert Schelb
Sänger Brennstoffhandel GmbH,
Georg Sänger
Getränkehandlung Regio,
Felix Boehm
Franz Aechtle, Steinmetzmeister
u. Bildhauer

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 20.04.2013

Apotheke am Zöllinplatz,
Badenweiler, Zöllinplatz 4,
Tel. 07632/891576

Sonntag, 21.04.2013

Malteser-Apotheke,
Heitersheim, Im Stühlinger 16,
Tel. 07634/2039

Montag, 22.04.2013

Hebel-Apotheke,
Müllheim, Werderstr. 31a,
Tel. 07631/2253

Dienstag, 23.04.2013

Stadt-Apotheke,
Neuenburg, Schlüsselstr. 14,
Tel. 07631/7710

Mittwoch, 24.04.2013

Rats-Apotheke,
Bad Krozingen, Lamplatz 11,
Tel. 07633/3790

Donnerstag, 25.04.2013

Markgrafen-Apotheke,
Badenweiler, Waldweg 2,
Tel. 07632/376

Freitag, 26.04.2013

Apotheke am Bahnhof,
Bad Krozingen, Bahnhofstr. 6,
Tel. 07633/4747

Zähringerstadt Neuenburg am Rhein

Die Stadt Neuenburg am Rhein bietet zum 01.09.2013 an:

Ausbildungsplatz zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe

Die Ausbildung dauert drei Jahre (Ausbildungsverkürzung ist möglich) und wird im Hallenbad und im Thermalsportbad Steinestad durchgeföhrt.

Wir setzen voraus:

- > mind. Hauptschulabschluss
- > körperliche Belastbarkeit (volle Sporttauglichkeit)
- > technisches Verständnis
- > gute Kommunikationsfähigkeit
- > Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Haben wir Ihr Interesse an diesem vielseitigen und verantwortungsvollen Beruf geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 25.04.2013 mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per E-Mail an simone.selz@neuenburg.de. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Alexander Schächtele, Telefon: 07631/700150, E-Mail alexander.schächtele@neuenburg.de, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Anzahl der Wohnungseinbrüche steigt

Vortrag in Neuenburg am Rhein am 24.04.2013 der Polizei in Sachen Einbruchsschutz.

Die Polizeidirektion Freiburg

nimmt die in den letzten Wochen gestiegene Anzahl von Wohnungseinbrüchen zum Anlass, die Bevölkerung in Neuenburg am Rhein zielgerichtet zu beraten.

Mit einer Vortragsveranstaltung werden Spezialisten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle die typischen Vorgehensweisen der Einbrecher darlegen und den interessierten Bürger Tipps und sicherungstechnische Hinweise geben, wie diese zu verhindern sind. Dieser Service der Polizei ist kostenlos. Nehmen sie das Angebot wahr und reagieren Sie bevor sie

„ungebetene Gäste“ bekommen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch 24.04.2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neuenburg am Rhein statt.

Gerne können Sie sich beim Ordnungsamt Neuenburg am Rhein, Frau Sandra Krotzinger unter der Telefonnummer 07631/791-120 anmelden.

Maiswurzelbohrer – 2013 Fruchtfolgeauflage unbedingt einhalten!

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden 2010 die ersten Maiswurzelbohrer gefangen. Am 20.12.2010 wurde vom LRA Breisgau-Hochschwarzwald eine Allgemeinverfügung über Maßnahmen zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers in den Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und dem Stadtkreis Freiburg herausgegeben.

Auf den Gemarkungen der Städte und Gemeinden Au, Auggen, Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Bötzingen, Bollschweil (ausgenommen St. Ulrich), Breisach am Rhein, Buggingen, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten, Eschbach, Gottenheim, Gundelfingen (ausgenommen Wildtal), Hartheim, Heitersheim, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Müllheim (ausgenommen Niederweiler), Neuenburg, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Staufeu, Sulzburg (nur Laufen), Umkirch, Vogtsburg, Wittnau und Stadtkreis Freiburg (ausgenommen Ebnet und Kappel) darf Mais in der Fruchtfolge bezogen auf drei Jahre zweimal auf einem

Schlag bzw. Acker angebaut werden. Mit der Fruchtfolgeauflage möchte man erreichen, dass wenigstens alle drei Jahre den Maiswurzelbohrerlarven die Nahrungsgrundlage entzogen wird und damit eine Reduzierung der Maiswurzelbohrerpopulation unter die Bekämpfungsschwelle erreicht wird.

Die Fruchtfolgeauflage trat 2011 in Kraft. Das bedeutet, dass in diesem Jahr, wenn bereits 2011 und 2012 Mais auf einem Acker angebaut wurde, kein Mais auf dieser Fläche angebaut werden darf.

Im maisfreien Jahr muss die Fläche von Januar bis Dezember maisfrei sein.

Bei Tauschflächen ist derjenige Landwirt für die Einhaltung der Fruchtfolgeauflage im Jahr 2013 verantwortlich, der diese Fläche(n) 2013 bewirtschaftet.

Die Fruchtfolgeauflage gilt für alle Landwirte, egal ob sie Antragsteller (GA) sind oder nicht.

Die Fruchtfolgeauflage wird 2013 in den betroffenen Gemarkungen intensiv kontrolliert und bei Verstößen streng geahndet werden.

Energieberatung

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein bietet einen umfassenden Energieberatungsservice für Bürger, Bauherren und Hausbesitzer.

Guido Lemke, Gebäudeenergieberater, berät Sie kostenlos bei allen Fragen rund um das Thema Energieeinsparung, Sanierungsmöglichkeiten und Energiemanagement. Auch bei Fragen zu energiesparenden Kleingeräten (z.B. beim Kauf eines neuen Kühlschranks, einer Waschmaschine, etc.) steht er für Sie immer mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rat-



haus zur Verfügung. Den Termin für ca. 30 minütigen Energieberatungen können Sie telefonisch oder per E-Mail bei Marco Tschernich, Telefon: 07631/791-214, marco.tschernich@neuenburg.de, oder persönlich im Bürgerbüro des Rathauses vereinbaren.

Ebenso halten wir umfangreiches Infomaterial zu allen Energiethemen in Form von Broschüren und Flyern kostenlos in der Stadtverwaltung für Sie bereit.

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

77 Jahre: Hans-Eckbert Müller
Georg-Wickram-Str. 25

71 Jahre: Berthold Kumlin
Im Grün 12

83 Jahre: Herbert Worszeck
Im Rohrkopf 24

83 Jahre: Gilda Petti
Markbeinweg 43

77 Jahre: Gisela Kößler
Müllheimer Str. 1

75 Jahre: Salih Pembeci
Birkenstr. 19

73 Jahre: Gjezair Sope
Bertholdstr. 4

73 Jahre: Christel Gebhardt
Müllheimer Str. 23

71 Jahre: Azbije Sope
Bertholdstr. 4

80 Jahre: Charlotte Meisinger
Sandroggenstr. 4

76 Jahre: Christel Pfrengle
Rheinwaldstr. 4

72 Jahre: Ludwig Saurer
Breisacher Str. 20

80 Jahre: Gertrud Studer
Mühlenstr. 10

73 Jahre: Hannelore Hirsch
Sarengrünstr. 13

70 Jahre: Christa Fritzsche
Berner Str. 20

70 Jahre: Hermine Schneider
Ensisheimer Str. 40

75 Jahre: Brigitte Pudewill
Erasmusstr. 2

74 Jahre: Mehmet Gürpınar
Werner-v.-Siemens-Str. 1

73 Jahre: Rosa Heidt
Gutnauweg 2

Grißheim:

71 Jahre: Marga Freund
Rheinstr. 45

74 Jahre: Petru Stoian
Schulgärten 10

77 Jahre: Gerda Gisela Beyer
Rheinstr. 7

77 Jahre: Helga Friedrich
Sichlingweg 11

76 Jahre: Edgar Amann
Schulgärten 5

89 Jahre: Rolf Lais
Rheinstr. 62

72 Jahre: Elfi Strohmaier
Schloßbergstr. 4

SteinStadt:

77 Jahre: Otto Keßler
Johanniterallee 11

91 Jahre: Bertha Grimm
Johanniterallee 7c

70 Jahre: Gustav Günther
Kirchstr. 18

Zienken:

79 Jahre: Alfred Weltte
Eichenweg 21

73 Jahre: Walter Sacker
Rheinweg 4

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!

Radvergnügen in und um die Zähringerstadt

Ab sofort gibt es im Bürgerbüro wieder zahlreiche kostenlose Infos rund ums Fahrrad. Außerdem bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine kleine Auswahl an Fahrradkarten sowie eine Traveller Box mit praktischem Inhalt für Unterwegs. Fragen Sie einfach nach der kostenlosen Fahrradmappe. ■

Musikschule

Am 11. Mai 2013 findet auf dem Sportplatz in Liel das Openair-Festival „LIEL BEBT“ statt. Das Benefiz-Konzert wird veranstaltet vom MB Musik- und Kulturverein und dem SV Liel-Niedereggenen, der Eintritt geht zu Gunsten eines Fußball Projektes in Burkina Faso. Ab 15.00 Uhr spielen verschiedene Ensembles der Musikschule Markgräflerland, ab 18.00 Uhr spielen folgende Bands: Breaking Mercy, ACE, Diva, Colors of the Sun und The Second. ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 30. April, um 14.30 Uhr ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Für den Spielenachmittag kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/1805-0, wird gebeten. ■



MUSEUM FÜR
 STADTGESCHICHTE
 NEUENBURG AM RHEIN

**Museum für
 Stadtgeschichte
 Altes Rathaus
 Neuenburg am Rhein**

So 10 - 12 h, 14 - 16 h

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungstermine mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Neuenburg am Rhein Telefon 07631 / 791-102 vereinbart werden.

Neuenburger Marktleute: Sirin Akabe

So schmeckt es mediterran: Die Leckereien, die man am Stand von Sirin Akabe bekommt, stammen zum größten Teil aus der Türkei oder aus Griechenland, Oliven, Käse, Joghurt, eingelegte Peperoni, Knoblauch, gefüllte Weinblätter und vieles mehr. Aus Kreta kommt das erstklassige Olivenöl. Seit 18 Jahren versorgt der in Wörth bei Karlsruhe ansässige Familienbetrieb rund zehn südbadische Wochenmärkte mit seinen Spezialitäten, seit anderthalb Jahren nun auch Neuenburg. Vor 30 Jahren sei sein Vater Mücahit mit seiner Frau Ayse aus der Türkei nach Deutschland gekommen, berichtet der 18-jährige Taha Sirin, der zusammen mit Melek Gülcihan am Stand auf dem Neuenburger Wochenmarkt die Kunden bedient und berät. „Akabe bedeutet wachsend, aufwärtsstrebend“, erklärt Taha Sirin den Firmennamen. Samstags steht er um ein Uhr nachts auf, um die Ware zu verladen, um fünf Uhr wird in Neuenburg mit dem Aufbau des Verkaufswagens angefangen. Man sei mit dem Geschäft



hier sehr zufrieden, sagt Sirin, der nach seinem Studium den Familienbetrieb weiterführen will. Die Kunden schätzen das Urlaubsfeeling, das mit dem Genuss der mediterranen Delikatessen aufkommt. Besonders begehrt ist neben den verschiedenen Brotaufstrichen aus Frischkäse, Kräutern und Gewürzen eine Spezialität namens Börek, ein mit Schafskäse und Spinat ge-

fülltes Gebäck. Auch der Kuskus aus Weizengrieß mit Lauchzwiebeln, Petersilie und Gewürzen ist ein Dauerbrenner. Diese Leckereien werden von fünf Mitarbeitern im Familienbetrieb selbst hergestellt und kommen einen Tag später auf den Markt. Gerne gekauft werden auch die getrockneten Früchte wie Datteln, Feigen, Aprikosen oder Mango. ■

Musikschule für kleine Leute

Musikschule für kleine Leute „Wenn die Ohren laufen lernen“ – Für Kinder ab 18 Monaten bis 3 Jahren - mit Papa oder Mama oder Oma oder Opa. Elementare Musik- und Bewegungserziehung schafft einen Zugang zu grundlegenden und vielfältigen Erfahrungen mit Musik. Mit Reimen, Klanggeschichten, Finger-, Kreis- und Singspielen für Kinder wird ein „Spielraum“ geschaffen, in dem sich musikalische Fähigkeiten und Neigungen des Kindes altersgemäß entwickeln können. Die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes wird durch die vielseitigen Möglichkeiten gefördert, die die Musik bietet. Unterrichtsform: Wöchentlicher Gruppenunterricht mit 45 Minuten, Dauer: 10 Stunden (Kurs kann fortgesetzt werden), Kosten: 4 Kinder 86,20 €, 5 Kinder 71,20 €, ab 6 Kinder 59,20 € einmalige Aufnahmegebühr 15 €. Beginn: Montag, den 29. April 2013, 10.15-11.00 Uhr, Baselstabhalle Steinenstadt, Leitung: Ulrike Böhm. Nähere Infos und Anmeldung an: Musikschule Markgräfl-

erland, Schwarzwaldstr. 9, 79418 Schliengen, Tel. 07635/8246881, Musikschule@Musik-Markgräflerland.de ■



Unsere Gruppe zählt derzeit 4 Mitglieder und wünscht sich weitere Teilnehmer. Hier singen wir das „Seifenblasenlied“.

10. Zukunftswerkstatt „Energie und Klimaschutz“ am 27. April 2013 – Anmelden nicht vergessen!

Die Stadt Neuenburg am Rhein lässt derzeit durch den regionalen Energie- und Umweltdienstleister Badenova ein Klimaschutzkonzept erstellen. Zusammen mit den Experten des Unternehmens will die Stadtverwaltung so das städtische Potential an Energieeinsparungen, Effizienzmaßnahmen und Erneuerbaren Energien aufzeigen und nutzbar machen.

Bereits im Frühjahr 2012 wurde für dieses Vorhaben ein Förderantrag beim Bundesumweltministerium gestellt, der erfreulicher Weise positiv beschieden wurde. Die Kosten des kommunalen Klimaschutzkonzepts werden zu 65% durch Fördermittel des Bundes finanziert.

Ziel des Klimaschutzkonzepts ist es, Strategien und konkrete kommunale Maßnahmen für eine nachhaltige, klimafreundliche und energieeffiziente Energieversorgung der Stadt zu erarbeiten.

Die ergriffenen Maßnahmen sollen die drei wichtigsten Felder des Klimaschutzes umfassen: Energieeinsparungen auf der Verbraucherseite, Effizienzsteigerungen in der Energieerzeugung und Substitution fossiler Energieträger durch den Einsatz erneuerbarer Energien. Das Konzept dient als Vorbereitung für eine grundlegende und nachhaltige Modernisierung der kommunalen Energie-Infrastruktur. Themen wie Abfall, Abwasser und insbe-

sondere die Mobilität werden aber ebenso berücksichtigt und bewertet.

Klimaschutz aktiv mitgestalten

Zentraler Bestandteil der Konzepterarbeitung wird die Beteiligung der Öffentlichkeit sein. Verschiedenste lokale Akteure und die Bürgerschaft sind daher eingeladen, den Prozess aktiv mitzugestalten und Ideen einzubringen.

Vorgesehen sind zwei Zukunftswerkstätten mit folgenden Leitfragen: Welche Themen im Bereich Klimaschutz brennen den Bürgern unter den Nägeln? Wer sind die maßgeblichen Akteure in der Umsetzung? Wie und wo wollen sich

die Bürger direkt einbringen? Die Zukunftswerkstätten werden durch einen neutralen „Klimacoach“ moderiert und durch die fachliche Expertise der badenova Klimaschutzberater begleitet.

Die erste Zukunftswerkstatt zu diesem Thema findet am Samstag, den 27. April 2013, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen!

Für die Teilnahme an der Veranstaltung bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 22.04.2013 bei der Stadtverwaltung, Hr. Tschernich, Tel: 07631/791-214, Email: marco.tschernich@neuenburg.de.

Radfahren – wichtiger Baustein für Tourismus

Das Radfahren sei ein wichtiger Baustein für den Tourismus in der Zähringerstadt, betonte Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen. Radfahren stehe neben dem Wandern an der Spitze bei den Freizeitaktivitäten im Land.

Am 30. Juni ist in der Zähringerstadt der erste grenzüberschreitende Velo-Tag geplant, wie die zuständige Projektleiterin Barbara Vallois berichtete. Mit im Boot seien neben der Stadt Neuenburg auch der elsässische Gemeindeverwaltungsverband (Communauté de Communes Porte de France Rhin-Sud) der Gemeinden Bantzenheim, Chalampé, Kembs, Niffer, Ottmarsheim und Petit Landau, die Gemeinde Huningue sowie auf deutscher Seite die Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen, die Gemeinde Hartheim und auch die Stadt Müllheim habe Interesse bekundet, berichtete Vallois. Sie gab dem Ausschuss einen Überblick über die bereits verwirklichten und geplanten Radwegprojekte auf der Gemarkung seit der Einweihung des grenzüberschreitenden Radwegs „Zwei Ufer, Drei Brücken“ im Juli 2007. Das Radwegnetz in Neuenburg sei außerhalb der Ortsteile gut ausgebaut und ausgeschildert verwies sie auf das unter der Regie des Landkreises eingerichtete Radwegnetz. Außerdem wies

Vallois auf die im Bereich des Rathauses und des Bahnhofs installierten Fahrradabstellplätze hin. Fünf Beherbergungsbetriebe hätten sich als so genannte Bett und Bike-Betriebe zertifizieren lassen, ergänzte Vallois und kündigte an, dass weitere Übernachtungsbetriebe folgen sollen.

Zwei Ufer, Drei Brücken

Der grenzüberschreitende Radweg „Zwei Ufer, drei Brücken, 1000 Dinge zu entdecken“ sei ein Selbstläufer und erfreue sich großer Beliebtheit, wie die Nachfrage nach der im Rathaus kostenlos abgegebenen Radwanderkarte zeige, die bereits in der dritten Auflage erschienen ist. Zudem könnten sich Interessierte im Internet Touren herunterladen und ausdrucken. Der Weg umfasst 20 verschiedene Tourenvorschläge auf beiden Seiten des Rheins zwischen Hartheim/Fessenheim im Norden und Lörrach/Weil am Rhein/Huningue im Süden.

Südschwarzwald-Radweg

Seit 2010 gibt es den vom Schwarzwald-Tourismus entwickelten und beworbenen Südschwarzwald-Radweg. Der Rund 240 Kilometer lange Rundweg führt von Freiburg über Titisee-Neustadt bis nach Waldshut-Tiengen an den Hochrhein. Von dort führt die Strecke entlang des Rheins oder über Dinkelberg und Kandertal nach Neuenburg und zurück nach Frei-

burg. „Damit lässt sich der gesamte Südschwarzwald erradeln ohne großen Höhenunterschied“, erklärte Vallois auch mit Blick auf die Möglichkeit die erste Etappe von Freiburg nach Titisee-Neustadt mit dem Zug zurückzulegen.

Movelo-Region

Seit Jahresbeginn gehört Neuenburg am Rhein zur Movelo-Region Bad Bellingen und Markgräflerland. Das Unternehmen hat sich auf den Aufbau und die Vermarktung von regionalen E-Bike-Verleihstationen spezialisiert. E-Bikes können in Neuenburg unter anderem im Fahrradfachgeschäft Jürgens Bikeshop ausgeliehen werden. Ladestationen für E-Bikes befinden sich in Jürgens Bikeshop, im Hotel Krone und auf dem Campingplatz Gugel. Zudem befindet sich auch im jüngst eröffneten Motorradmuseum „La Grange à Bécanes“ in Ottmarsheim eine Ladestation.

Rheinradweg

Der Rheinradweg führt schon lange von der Quelle bis zur Mündung des Rheins an Neuenburg vorbei. Dieser wird aktuell mit einer neuen einheitlichen Beschilderung als Europäischer Radweg (EuroVelo 15) ausgestattet und – ähnlich dem Donauradweg – nach neuem europäischen Standard zertifiziert. Der Radweg führt entlang des Rheins 18 Kilometer über Neuenburger Gemarkung. In Kürze soll hier-

für im Rahmen des Projekts „Demarrage“ auch ein zusätzlicher Flyer mit rund 40 Open-Air-Veranstaltungen von der Quelle bis zur Mündung aufgelegt werden, berichtete Vallois. „Wir sind mit dem grenzüberschreitenden Velo-Tag und mit dem Nepomukfest mit dabei“, sagte sie. Seit 2009 arbeite die Stadt Neuenburg gemeinsam mit den Gemeinden Rheinhausen, Weisweil, Wyhl, Sasbach, Vogtsburg, Breisach und Hartheim an einem Konzept zur Verbesserung des Rheinradwegs. Auf Neuenburger Gemarkung ist in diesem Zusammenhang die Ausschilderung von Abstechern in die Ortsteile, die Aufstellung von einheitlichen Infopunkten sowie die Einrichtung von Rastplätzen geplant. mps ■

Fortbildung des Landratsamtes

Das Forum ernähren, bewegen, bilden des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald bietet wieder eine Reihe interessanter Fortbildungen an. Nähere Informationen und das genaue Seminarprogramm gibt es bei Anja Meyer vom Forum ernähren, bewegen, bilden per E-Mail an anja.meyer@lkbh.de oder per Telefon unter 0761 / 2187 – 5814 sowie im Internet unter www.forum-ebb.de und www.gesundinsleben.de. Auch In-House-Seminare sind auf Wunsch möglich. ■

Zienkener Feuerwehr tagte

Die 26 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg Abteilung Zienken rückten im Jahr 2012 zu 28 Einsätzen aus, wie Abteilungskommandant Martin Grozinger bei der Jahreshauptversammlung berichten konnte. Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz; Alexander Weltle und Lukas Grozinger besuchten erfolgreich den Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge, Martin Held und Thomas Martin wurden zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Samuel Nait Khachat erwarb den Führerschein Klasse C.

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 08.05.2013 und am 15.05.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

Termine aktuell

Freitag, 19.04.,
 20.15 Uhr Der besondere Film: Lincoln, Kino im Stadthaus

Samstag, 20.04. & Sonntag, 21.04.,
 14.00 Uhr Ausstellung, Frauenverein, Baselstabhalle in Steinstadt

Samstag, 20.04.,
 20.00 Uhr Frühjahrskonzert, Musikverein Grißheim, Rheinhalle in Grißheim

Dienstag, 23.04.,
 20.15 Uhr Der besondere Film: Drachenmädchen, Kino im Stadthaus

**Donnerstag, 25.04.
 bis Samstag, 27.04.,**
 10.00 bis 18.00 Uhr Aurikel- und Pelargonientage mit Pflanzenausstellung, Zienken, Rheinweg 9

Worte des Dankes richtete Martin Grozinger noch an den Gerätewart Thomas Martin, Atemschutzbeauftragter Michael Sick und die Jugendwarte Lukas Grozinger und Alexander Weltle.

Dem Jahresbericht der Jugendfeuerwehr war zu entnehmen, dass zum Jahresende 9 Mitglieder der Jugend angehörten. Es wurden 250 Stunden Jugendarbeit geleistet.

Eine Ehrung für 20jährigen Feuerwehrdienst konnten Nicole Grozinger, Stephan Illig, Ralf Jenne, Samuel Nait Khachat, Anja Rodewald und Michael Sick von Bürgermeisterstellvertreter Christoph Ziel entgegen nehmen. Martin Grozinger, Wolfgang Linder und Rolf Schuler bekamen für 25jährigen aktiven Feuerwehrdienst das Ehrenkreuz in Silber vom stellvertre-

tenden Kreisbrandmeister Andreas Grozinger ausgehändigt.

Bürgermeisterstellvertreter Christoph Ziel überbrachte die Grüße der Stadt und sprach Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Auch waren in diesem Jahr wieder Wahlen erforderlich. Als Wahlleiter fungierte Christoph Ziel. In seinem Amt bestätigt wurde Martin Grozinger als Abteilungskommandant. Der stellvertretende Abteilungskommandant Ralf Jenne stand aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl, sein Amt bekleidet nun Stephan Illig. Anja Rodewald, Michael Sick und Rafael Koch wurden in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt. Zum Jugendwart wurde Lukas Grozinger und zu dessen Stellvertreter Alexander

Weltle gewählt.

Kommandant und stellv. Kreisbrandmeister Andreas Grozinger bedankte sich für die Unterstützung bei Einsätzen und lobte den Ausbildungsstand der Wehr. Er bedankte sich bei Ralf Jenne für die geleistete Arbeit als stellvertretenden Abteilungskommandant. Betroffen zeigte er sich, über fehlenden Wohnraum für Zienkener Kameraden und deren Familien, was auch zum Wegzug gut ausgebildeter Einsatzkräfte führt und forderte die Stadtverwaltung auf, dem nach Möglichkeit entgegenzuwirken.

Der Ortsbeauftragte Kurt Erhardt berichtete von der großen Akzeptanz der Feuerwehr in der Bevölkerung und freute sich besonders über die gute Jugendarbeit.



v.l.n.r.: M. Grozinger, A. Weltle, L. Grozinger, R. Jenne, S. Nait Khachat, A. Rodewald, S. Illig, R. Koch, R. Schuler, N. Grozinger, M. Sick, A. Grozinger.

Bewegungsparcours nimmt Formen an

Aus dem angestaubten Trimm-Dich-Pfad im Neuenburger Rheinwald soll ein neuer und moderner Bewegungsparcours werden. Die Initiative dazu geht von Schülerinnen und Schülern des Sportprofils am Kreisgymnasium Neuenburg aus. Die zuständige Sachbearbeiterin im Neuenburger Rathaus, Barbara Vallois, gab dem Ausschuss für Verwaltung und Finanzen einen Sachstandsbericht. Kürzlich habe eine offene Runde mit interessierten Bürgern stattgefunden. Parallel dazu hatten die Schülerinnen und Schüler den Hirzberg-Fitness-Parcours in Freiburg besichtigt, der vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg sowie dem Forstamt der Stadt Freiburg hergestellt wurde. Die Dozentin Silke Bergmann hat sich Bereit erklärt, das Projekt in Neuenburg zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Dabei wurden die folgenden Ideen festgehalten, die nun umgesetzt werden sollen. Der Parcours soll künftig von Neuenburg und Zienken ausgeschildert werden, was bislang nicht der Fall ist. Außerdem soll er für aktive junge Familien und für Ältere gut erreichbar sein. Verbesserungsbedarf gibt es beim Parkplatz an der Grillhütte, wo zudem Fahrradständer und ein Müllgefäß aufgestellt werden sollen. Der Parcours soll familienfreundlich gestaltet werden und mit Übungen für verschiedene Fitnesslevels aber auch Kinder versehen werden. Dabei sollen Naturmaterialien verwendet werden. Geplant ist eine Aufteilung in zwei Abschnitte, eine kürzere Strecke als Kraft-Ausdauer-Strecke und eine längere für die Ausdauer. Ein dritter Bereich soll der Körperwahrnehmung und Entspannung gewidmet sein. In diesem Monat soll ein

weiteres Treffen zur Festlegung des Treckenaufbaus und der Stationen mit Silke Bergmann und dem Diplom-Sportlehrer Thomas Weiß, der auch den Nordic-Walking-Parcours für die Neuenburg entwickelt hat, stattfinden. Bis Mitte Mai sollen dann Details und eine Kostenschätzung vorliegen, so dass bis Mitte Juli konkrete Angebote eingeholt werden können. Anschließend soll das Projekt in den Haushalt für das Jahr 2014 aufgenommen werden. Geplant ist die Realisierung bis April 2014, im Mai 2015 soll dann die Einweihung stattfinden, erklärte Vallois. Für die Schüler sei dies ein passender Zeitpunkt, schließen sie doch im Juli diesen Jahres die Sekundarstufe I ab.

Bürgermeister Joachim Schuster lobte die Initiative der Schüler als tolle Werbung für das Sportprofil am Kreisgymnasium.

Schulchor der Rheinschule bei der „Klingenden Mainau“

Alljährlich findet im Rahmen der Begegnungskonzerte der Schulmusik die „Klingende Mainau“ statt. Ausgewählte Schulen aus Baden-Württemberg und Ensembles der Laienmusik musizieren an verschiedenen Auftrittsorten der Insel Mainau und verwirklichen auf diese Weise die Verbindung zwischen Musikkultur der Schulen und Gartenkultur der Blumeninsel.

So wird am Samstag, den 04. Mai 2013 zwischen 10.30 Uhr und 17.00 Uhr auch der Schulchor der Rheinschule Neuenburg unter der Leitung von Johanna Seib zweimal auf der Mainau auftreten: um 12.30 Uhr am Schmetterlingshaus und um 14.30 Uhr im Schlosshof. „Der Hasenkalender“ von Günther Kretschmar steht auf dem Programm des Schulchors.

Seit Wochen üben die jungen Musiker auf diesen Auftritt, der sich von ihren schulischen und örtlichen Gegebenheiten sehr abhebt. Als Dankeschön werden sie durch den Park geführt und bekommen einen Einblick in die einzigartige und besondere Vegetation der Insel.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Eröffnung der „Klingenden Mai-



nau“: Um 10.30 Uhr versammeln sich die beteiligten Ensembles im Schlosshof zum Offenen Kinderliedersingen zusammen mit Sandra Gräfin Bernadotte, der Vorsitzenden der Stiftung „Singen mit Kindern“. Alle Mainau-Besucher sind

zum gemeinsamen Singen eingeladen. Auch bei ungünstiger Witterung wird musiziert. Dafür gibt es einen eigenen Plan.

Interessenten können über das Internet www.schulmusik-online.de (unter Musikprogramm - Klin-

gende Mainau) oder bei der Mainau GmbH, Tel. Nr. 07531/303-0 bzw. Homepage: www.mainau.de sowie zur Stiftung für das Singen mit Kindern unter www.singen-mit-kindern.de weitere Informationen einholen. ■

Neue Kurse der REGIO-Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Tanzkurs - Für Leute mit sehr guten Vorkenntnissen, Gold-Level
Das Kursziel ist nicht, an Wettkämpfen teilzunehmen, sondern einfach nur Spaß am Tanzen zu haben. Leitung: Daniela Hähnlein, Dienstag, 23. April, 20:00 - 21:00 Uhr, 10mal, Stadthaus, Kursnr. 508166

Tai-Chi Chuan

Die ruhigen Bewegungen führen zu innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und besserer Konzentration. Bei wenigen Minuten täglichen Übens bringt Tai-Chi Chuan Energie und Kraft ohne muskuläre Anspannung. Die Körperhaltung wird verbessert, die Wirbelsäule richtet sich auf, Herz und Kreislauf werden gestärkt. Alterungsprozesse verlangsamen sich und tiefsitzende Verspannungen beginnen sich zu lösen. Neben gesundheitlichen As-

pekten macht Tai-Chi Chuan Freude, Spaß und gute Laune. In dem Kurs wird der Tai-Chi Chuan Yang Stil vermittelt. Der Kurs findet fortlaufend statt. Leitung: Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup, Donnerstag, 25. April, 17:30 - 18:30 Uhr, 10mal, Bierlehof, Bewegungsraum, Kursnr. 510177

Tai-Chi Chuan - Für fortgeschrittene Anfänger

Für Leute die bereits Grundkenntnisse bei den Tai-Chi Chuan-Übungen besitzen, d.h. mindestens einen Tai-Chi Chuan-Kurs besucht haben. Der Kurs findet fortlaufend statt. Leitung: Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup, Donnerstag, 25. April, 19:30 - 20:30 Uhr, 10mal, Bierlehof, Bewegungsraum, Kursnr. 510179

Qi Gong

In der asiatischen Lebenspflege stellt Qi Gong einen wichtigen Aspekt der Übung und Entfaltung innerer wie äußerer Kräfte dar. Qi Gong ist ein ursprüng-

licher Bestandteil der Chinesischen Medizin und eine erfolgreiche Selbstheilungsmethode. Im Kurs werden innere und äußere Bewegungen, Körperhaltung und Atmung vermittelt. Die Übungen wirken stärkend, stabilisierend und entspannend und sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Der Kurs findet fortlaufend statt. Leitung: Dr. rer. nat. Ines Maria Brüntrup, Donnerstag, 25. April, 18:30 - 19:30 Uhr, 10mal, Bierlehof, Bewegungsraum, Kursnr. 510175

Vogelstimmenwanderung - Vögel im Rheinwald bei Grißheim

Nachtigall, Pirol, Baumpieper und Zilpzalp - jetzt singen sie wieder und verkünden den Frühling, der im Rheinwald nun endlich Einzug hält. Unter Leitung von Christoph Hercher vom NABU, lernen Sie am Mittwoch, 1. Mai von 7.30 - ca. 10.30 Uhr Vögel zu erkennen und diese ihren Gesängen und Rufen zuzuordnen. Der Treffpunkt ist die Nato-Rampe am Rhein bei Grißheim. Die Exkursion findet in

Zusammenarbeit mit dem NABU (Naturschutzbund) Müllheim e.V. statt und ist kostenlos. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Kursnr. 504100 ■



Urkundenbuch der Stadt Neuenburg am Rhein

Im Februar 1991 hat der Gemeinderat unserer Stadt die Herausgabe eines Neuenburger Urkundenbuchs beschlossen. Band I des Urkundenbuchs ist nunmehr abgeschlossen und steht vor der Veröffentlichung. Zum Urkundenbuch der Stadt führten wir ein Interview mit dem Verfasser, Dr. Jürgen Treffeisen.

1. Herr Dr. Treffeisen, Sie sind stellvertretender Direktor des Generallandesarchivs Karlsruhe. Können Sie kurz umreißen, welche Aufgabe das Generallandesarchiv hat?

Antwort: Das Generallandesarchiv Karlsruhe, seit 2006 eine Abteilung des Landesarchivs Baden-Württemberg, ist heute zuständig für das Schriftgut der Landesbehörden und Gerichte im Regierungsbezirk Karlsruhe und die hier angesiedelten regionalen Bundesbehörden. Wir übernehmen die dort entstandenen Unterlagen in Auswahl, machen diese nutzbar und erhalten sie dauerhaft. Den historischen Kern bildet die Überlieferung der Markgrafen von Baden, die Archive der Bischöfe von Speyer und Konstanz, Teile der bischöflichen Archive aus Straßburg und Basel, Archive der Ritterorden und vor allem viele Archive aufgehobener Klöster wie Salem, Reichenau, St. Blasien, St. Peter oder Tenenbach. Von großer Bedeutung ist auch die archivalische Überlieferung der obersten Verwaltungsebene des Großherzogtums Baden aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Desweiteren sind Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hinterlegt. In den reichhaltigen Sammlungen finden sich Karten und Pläne ebenso wie Plakate, Bildnisse und Fotografien zur badischen Geschichte.

2. Sie haben im Jahre 1990 u. a. über die Geschichte der Stadt Neuenburg am Rhein promoviert und in der Zwischenzeit mehrere Arbeiten zu Neuenburg am Rhein veröffentlicht. Weshalb haben Sie sich gerade mit der Geschichte der Stadt Neuenburg am Rhein beschäftigt?

Antwort: Neuenburg war, nach Freiburg, im Mittelalter die bedeutendste Stadt im rechtsrheinischen Oberrheingebiet zwischen Basel und Straßburg. Die Stadt prägte durch ihren politischen Einfluss und ihre Wirtschaftskraft maßgeblich eine ganze Region und wirk-



te bis in das linksrheinische Elsass. Zahlreiche Neuenburger Familien standen in einem regen Austausch mit Basler Bürgern. Mit der Zerstörung großer Teile der Stadt durch den Rhein bis zum beginnenden 16. Jahrhundert verlor Neuenburg zahlreiche Einwohner und damit an Wohlstand und Einfluss. Der 30jährige Krieg sowie die Zerstörungen im 2. Weltkrieg setzten der Stadt weiter zu. Trotz dieser großen Zerstörungen retteten Neuenburger ihr Archiv immer wieder. Für eine Stadt mit einem derartigen Schicksal ist die große Anzahl überlieferter Archivalien geradezu sensationell, eine Fundgrube für jede historische Arbeit zum Mittelalter und der frühen Neuzeit. Diesen Schatz habe ich versucht in Teilen zu heben.

3. Seit über 20 Jahren arbeiten Sie an der Bearbeitung des Neuenburger Urkundenbuchs. Was können wir unter einem Urkundenbuch verstehen und welchen Umfang wird das Neuenburger Urkundenbuch haben?

Antwort: Im Neuenburger Urkundenbuch werden die rechtsverbindlichen Zeugnisse, so kann man den Urkundenbegriff wohl am besten eingrenzen, der Stadt Neuenburg bis zum Jahr 1416 als sogenannte Vollregesten veröffentlicht. Wir (Prof. Dr. Jörg W. Busch und ich) haben alle Urkunden aus dem Neuenburger Stadtarchiv aber auch aus anderen Archiven wie beispielsweise den Stadtarchiven Freiburg und Basel sowie die im Generallandesarchiv Karlsruhe lagernden Urkunden der südbadischen Klöster mit Besitz in Neuenburg ausgewertet und weitgehend in verständliches modernes Deutsch übertragen. Damit können nicht nur Wissenschaftler son-

dern auch Neuenburger Bürger mehr über ihre Stadt erfahren, sozusagen direkt in die mittelalterliche Geschichte der Stadt eintauchen.

Der erste Band des Neuenburger Urkundenbuchs umfasst den Zeitraum von 1185 bis 1350 mit genau 396 Urkunden. Mit einem detaillierten Register sowie einer knapp 100 Seiten umfassenden Einführung zu Neuenburg und ihren Stadtgründern - den Herzögen von Zähringen - wird ein über 400 Seiten starkes Buch entstehen.

Der zweite Band umfasst die Urkunden bis 1413, als Neuenburg im Rahmen des Konstanzer Konzils kurzzeitig Reichsstadt wurde. Danach steigt die Anzahl der Neuenburger Urkunden so stark an, dass eine Zusammenfassung der Urkunden in Buchform neben dem normalen Beruf nicht mehr zu leisten ist. Wir wollen die bislang gesammelten Urkunden aus der Zeit von 1414 bis 1500 über das Internet zugänglich machen und für Ergänzungen dadurch offen halten.

4. Wie kamen Sie eigentlich zur Beschäftigung mit den Neuenburger Urkunden. Eine Arbeit, die Sie nun schon über zwei Jahrzehnte beschäftigt?

Antwort: Durch den Umstand der zahlreich erhalten gebliebenen mittelalterlichen Urkunden bot sich für einen jungen Doktoranten ein ergiebiges Forschungsgebiet. Dann hatte mich die faszinierende Geschichte der Stadt gepackt, insbesondere der Umstand, dass Neuenburg allen Schicksalsschlägen der vergangenen Jahrhunderte mehr oder weniger erfolgreich getrotzt hat und heute wieder eine Zentralfunktion im Markgräflerland einnimmt. Damit knüpft sie an alte Traditionen an. Wichtig war mir aber auch, dass in der Stadt selbst ein großes Interesse an der eigenen Geschichte vorhanden ist. An diesem Beispiel können sich viele andere Städte orientieren, in denen die eigene Geschichte eher stiefmütterlich behandelt wird und auch nichts kosten darf.

5. Weshalb dauert die Arbeit am Neuenburger Urkundenbuch so viele Jahre und bis wann ist die Arbeit am Urkundenbuch abgeschlossen?

Antwort: Da ich die Bearbeitung der Urkunden neben meinem Beruf als Archivar des Landes Ba-

den-Württemberg betreibe, steht mir natürlich nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Zudem hatte ich die große Zahl der erhalten gebliebenen Urkunden unterschätzt. Daher habe ich ab dem Jahr 2000 Prof. Dr. Jörg W. Busch von der Universität Frankfurt mit ins Boot genommen. Wir können nun in diesem Jahr den ersten Band präsentieren. Die Arbeiten am zweiten Band laufen auf Hochtouren. Wir rechnen mit der Fertigstellung des Manuskripts im Jahr 2015. Dann kann auch dieser Band gedruckt werden. Danach bereiten wir die übrigen Urkunden bis 1500 für die Internetpräsentation auf.

5. Welche Bedeutung hat das Urkundenbuch der Stadt Neuenburg am Rhein über die Stadt hinaus für die Geschichtsforschung und die Wissenschaft, oder ist das Urkundenbuch nur für die Region interessant?

Antwort: Durch das Neuenburger Urkundenbuch werden diese wichtigen Dokumente für Wissenschaftler leicht nutzbar. Aufgrund der sehr guten Quellenlage wird die Geschichte der Stadt künftig vergleichend bei anderen stadtschichtlichen Forschungen herangezogen werden. Dies wird auch zahlreiche neue Erkenntnisse zur Geschichte der Stadt Neuenburg erbringen.

6. Neuenburg am Rhein gehörte zu den bedeutendsten Städten am Oberrhein. Wie würden Sie den Urkundenbestand der Neuenburg am Rhein betreffen, im Vergleich mit den Nachbarstädten Basel, Freiburg und Colmar beurteilen?

Antwort: Neuenburg braucht sich hinsichtlich seines Urkundenbestands nicht hinter diesen anderen Städten verstecken. Natürlich haben die mittelalterliche Großstadt Basel und die Mittelstadt Freiburg schon aufgrund ihrer deutlich größeren Bevölkerungszahl auch deutlich mehr Urkunden. Aber Städte vergleichbarer Größe wie z.B. Breisach, Endingen oder Kenzingen konnten weniger Urkunden erhalten. Neuenburg als (große) mittelalterliche Kleinstadt ragt unter dieser Städtegruppe deutlich hervor. Bedenkt man zudem, dass die Mehrzahl der damaligen Stadtbevölkerung Europas in Städten von der Größe Neuenburgs lebte, bieten die Neuenburger Urkunden einen wichtigen Einblick

Grenzüberschreitender **GERPLAN** | Fragebogen zur Einwohnerbeteiligung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Gerplan ist ein Landschaftsentwicklungsplan, welcher im Departement Haut-Rhin seit dem Jahr 2000 auf kommunaler Ebene zur Aufwertung der Landschaft und zur Verbesserung der Umweltsituation eingesetzt wird. Durch die Erstellung eines grenzüberschreitenden Gerplan zusammen mit den französischen Gemeindeverwaltungsverbänden um Fessenheim und Ottmarsheim sowie mit den deutschen Gemeinden Hartheim, Eschbach, Heitersheim und dem Gewerbepark Breisgau soll der Prozess der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in unserer Raumschaft eine neue Qualität bekommen.

Ich möchte Sie daher herzlich bitten, sich an dieser Umfrage zum grenzüberschreitenden Gerplan „Ein Garten für den Rhein“ zu beteiligen.

Joachim Schuster
Bürgermeister



Umwelt und Landschaft in Ihrem Wohnort

1. Welche drei Worte charakterisieren am besten die Landwirtschaft, in der Sie leben?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> natürlich | <input type="checkbox"/> industriell | <input type="checkbox"/> unordentlich |
| <input type="checkbox"/> künstlich | <input type="checkbox"/> grenzüberschreitend | <input type="checkbox"/> geschützt |
| <input type="checkbox"/> gewöhnlich | <input type="checkbox"/> homogen | <input type="checkbox"/> degradiert |
| <input type="checkbox"/> bemerkenswert | <input type="checkbox"/> vielfältig | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |
| <input type="checkbox"/> ländlich | <input type="checkbox"/> harmonisch | |

2. Welche drei Elemente charakterisieren am besten die Landschaft, in der Sie leben?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Rhein | <input type="checkbox"/> Obstwiesen |
| <input type="checkbox"/> Wälder | <input type="checkbox"/> Wiesen |
| <input type="checkbox"/> Hecken / Feldgehölze | <input type="checkbox"/> Alte Ortskerne |
| <input type="checkbox"/> Felder und landwirtschaftliche Wege | <input type="checkbox"/> Gewässer |
| <input type="checkbox"/> Gärten | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |

3. Welches Landschaftselement ist Ihnen am wichtigsten?

4. Welches sind für Sie die wichtigsten Funktionen der Landschaft in Ihrer Gemeinde?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Produktionsfunktion (Landwirtschaft) | <input type="checkbox"/> Ökologische Funktionen (Umwelt- und Naturschutz) |
| <input type="checkbox"/> Sozial- und Landschaftsfunktion (z.B. Naherholung) | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |

Entwicklung der Landschaft und aktuelle Herausforderungen

5. Was sind für Sie die wesentlichen Ursachen der Landschaftsgefährdung? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Flächenverbrauch | <input type="checkbox"/> Bau von Verkehrswegen |
| <input type="checkbox"/> Industrialisierung | <input type="checkbox"/> Tourismus und Freizeitnutzung |
| <input type="checkbox"/> Landwirtschaft | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kiesabbau | |
| Kommentar _____ | |

6. Worin sehen Sie die größte Gefährdung der Landschaft der Rheinebene?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Grundwasserbelastungen | <input type="checkbox"/> Veränderungen des Ortsbildes |
| <input type="checkbox"/> Belastungen der Oberflächengewässer | <input type="checkbox"/> Industrialisierung |
| <input type="checkbox"/> Verlust von naturnahen Biotopen | <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ |
| <input type="checkbox"/> Verlust von Grünzonen um die Ortslagen | |

Die Ziele und Prioritäten für die Zukunft der Landschaft

7. Welche 5 Themen sind für Sie für die zukünftige Entwicklung besonders wichtig?

- Verbesserung des ökologischen Netzes und des Biotopverbunds
- Maßnahmen zum Schutz von Gewässern und des Grundwassers
- Schutz und Erhaltung besonderer Landschaftselemente
- Eindämmung des Landschaftsverbrauchs und Entwicklung der Ortsränder
- Schutz und Entwicklung der Umwelt als grenzüberschreitendes Thema
- Erhöhung der Nutzungsvielfalt in der Landwirtschaft
- Kommunikation und Austausch über gute Lösungen in den Bereichen Landwirtschaft und Flächennutzung
- Natur- und Umweltpädagogik zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Themen Umwelt, Landschaft und Lebensqualität
- Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Umweltschutz, Landwirtschaft und Landschaft
- Sonstige: _____

8. Wo sehen Sie Möglichkeiten, die Bedeutung von Landschaft und Landwirtschaft mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken?

- Erstellung einer Liste von Einkaufsmöglichkeiten regionaler Produkte (Direktverkauf, Selbsterntemöglichkeiten, Regionalmarkt etc.)
- Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten
- Verbesserung naturnaher Biotope
- Bessere Kenntnis der landwirtschaftlichen Produktion (z.B. Hofbesichtigungen, Produktpräsentationen etc.)
- Keine der genannten
- Sonstige: _____

9. Sind Sie, bereit sich an einem solchen Projekt zu beteiligen?

- Ja Nein

10. Wie sehen Sie das Verhältnis zwischen Landwirten und Erholungssuchenden?
(Radfahrer, Spaziergänger, Hundebesitzer, Jogger, Nordic-Walker, Inline-Skater etc.)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Sehr gut | <input type="checkbox"/> zu verbessern |
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> akzeptabel | <input type="checkbox"/> ohne Bedeutung |

11. Wie schätzen Sie die Zugänglichkeit der Landschaft, die Ausschilderung von Wegen und die Instandhaltung der Wege ein?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Sehr zufriedenstellend | <input type="checkbox"/> akzeptabel | <input type="checkbox"/> schlecht |
| <input type="checkbox"/> zufriedenstellend | <input type="checkbox"/> zu verbessern | <input type="checkbox"/> ohne Bedeutung |

12. Wer spielt nach Ihrer Auffassung eine große Rolle bei der Inwertsetzung der Landschaft?
(Landwirte, Gemeinde, Landratsamt etc.)

13. Welche Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Landschaft der Rheinebene sind für Sie besonders wichtig?

- Maßnahmen zum Schutz von Gewässern und des Grundwassers
- Schutz vor Naturgefahren (z.B. Hochwasserschutz)
- Erhaltung und Pflege naturnaher Biotope (Streuobstwiesen, Gehölze, Magerrasen etc.) sowie der Vielfalt der Natur
- Pflege des Landschaftsbildes
- Pflege des Ortsbildes
- Maßnahmen zur Vermarktung regionaler Produkte
- Sonstige: _____

Kommentar _____

Grenzüberschreitende Aspekte

14. Sprechen / Verstehen Sie französisch?

- Ja Nein

15. Machen Sie sich Gedanken über den grenzüberschreitenden Charakter Ihrer Region?

- Ja Nein

16. Erleben Sie den Rhein als Grenze oder als Bindeglied zwischen den zwei Ländern? Warum?

17. Was machen Sie bei Besuchen der französischen Seite?

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeiten | <input type="checkbox"/> Radfahren | <input type="checkbox"/> Landschaft genießen |
| <input type="checkbox"/> Spazierengehen | <input type="checkbox"/> Essen gehen | <input type="checkbox"/> Kulturelles |
| <input type="checkbox"/> Einkaufen | <input type="checkbox"/> Städte besuchen | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

18. Was finden Sie an der französischen Rheinseite interessanter und was fehlt Ihnen auf der deutschen Rheinseite?

19. Weitere Vorschläge von Ihrer Seite ?

Wer sind Sie?

Wenn Sie über den Gerplan weiter informiert werden wollen, geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten an:

Name, Vorname _____

Adresse oder e-mail _____

In welchem Ort/Stadtteil wohnen Sie? _____

Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie?

- Landwirt
- Beamter
- Angestellter
- Arbeiter
- Selbstständiger

- Rentner/Pensionär
- Schüler
- Student
- Ohne Beruf
- Sonstige: _____

Ihr Alter

- 0-18
- 18-30
- 34-45
- 46-60
- über 60

Grenzüberschreitender
GERPLAN | Abgabe des Fragebogens:
Bis spätestens 3. Mai 2013



Wo?

Im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein und den Ortsverwaltungen
Als Faxantwort unter 07631/791-23-212
Als Scan an silvia.moos@neuenburg.de

Sie haben Fragen?

Bitte wenden Sie sich schriftlich an Frau Barbara Vallois,
barbara.vallois@neuenburg.de

Fachbüros



Mit finanzieller Unterstützung durch



Un jardin pour le Rhin | Ein Garten für den Rhein



www.unjardinpourlerhin.eu

Urkundenbuch der Stadt – Fortsetzung

in einen derartigen Kosmos. Denn in den meisten deutschen Städten vergleichbarer Größe und Bedeutung sind nicht einmal annähernd so viele Urkunden erhalten geblieben.

Zu Person: Geboren 1959 in Freiburg im Breisgau, aufgewachsen in Emmendingen, 1979-1985 Stu-

dium der Fächer Deutsch und Geschichte an der Universität Freiburg mit Abschluss Staatsexamen, 1985-1988 Promotion in mittelalterlicher Geschichte mit einer vergleichenden Studie zu den Städten Neuenburg, Kenzingen und Endingen, 1988-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universi-

tät Münster/Westfalen, 1989-1991 Ausbildung zum Archivar an der Archivschule Marburg, seit 1991 wissenschaftlicher Archivar beim Land Baden-Württemberg mit den Stationen Karlsruhe, Sigmaringen, Stuttgart, seit 2006 wieder im Generallandesarchiv Karlsruhe, seit 2011 stellvertretender Leiter des

Generallandesarchivs. Zahlreiche Publikationen zur mittelalterlichen Geschichte des Breisgaus insbesondere zu Neuenburg am Rhein, Kenzingen, Freiburg, Sulzburg sowie zum Kloster Tennenbach. Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, lebt seit 2000 in Heidelberg bei Bruchsal. ■

KOMMENTAR ZUM URKUNDENBUCH

Zum Beschluss des Neuenburger Gemeinderates über die Herausgabe des Neuenburger Urkundenbuches veröffentlichte die Badische Zeitung am 15. Februar 1991 den folgenden Kommentar:

Wenn ein Gemeinderat entscheidungsfreudig ist, wird es immer mal wieder auch umstrittene Entscheidungen geben, Entscheidungen, die nicht auf das Wohlwollen oder Zustimmung aller Bürger einer Gemeinde stoßen.

In diesem Sinne, umstritten mag möglicherweise manchem Neuenburger Bürger auch der (erfreulicherweise einstimmige) Beschluss seines Gemeinderats erscheinen, für eine Sache wie ein Urkundenbuch mal einfach so 100 000 Mark zu bewilligen. Zwar sind 100 000 Mark, verteilt auf zehn Jahre, ein Klacks - vor allem für eine finanzstarke Gemeinde wie Neuenburg -, aber, so mag sich mancher den-

ken, wem nützt solch ein Buch schon was. Der „Normalbürger“, wenn es ihn überhaupt gibt, kann doch damit sowieso nichts anfangen, das nützt doch höchstens ein paar geschichtlich Interessierten was. Falsch gedacht!

Diese Ausgabe ist nicht nur gerechtfertigt, sie ist für eine Stadt wie Neuenburg eine selbstverständliche und eigentlich längst überfällige Notwendigkeit. Denn wenn eine Stadt einen solchen Schatz von Urkunden besitzt - wenn auch auf verschiedene Archive verteilt - dann hat sie geradezu ihrer Geschichte gegenüber die Pflicht, diesen Schatz allen Interessierten auch zugänglich zu machen.

Dies ist ein Stück Selbstdarstellung, vor allem auch deswegen, weil von der gloriosen Vergangenheit Neuenburgs leider durch Katastrophen verschiedenster Art - ob von Menschen oder Natur verursacht-nichts

mehr im Stadtbild erhalten ist. Und Neuenburg war im Mittelalter immerhin eine der führenden Städte des rechtsrheinischen Oberrheingebiets und stand, was immer mal wieder ins Gedächtnis auch sich heute bedeutend fühlender Städte zurückgerufen gehört, hinsichtlich Macht und Einfluss kaum hinter Freiburg zurück (Merian hat Neuenburg gezeichnet, nicht die Nachbargemeinde).

Leider ist diese Bedeutung und die großartige Vergangenheit der Zähringergründung nur noch in Bruchstücken - und dazu gehören auch die Urkunden, die von dieser verlorenen Bedeutung Zeugnis geben - vorhanden. Und deshalb ist auch alles, was die Gemeinde ideell (in diesem Zusammenhang soll und darf einmal mehr genannt werden, der sich neben seinem dienstlichen Amt die Pflege, Bewahrung und Bewusstmachung des geschichtlichen Erbes der Stadt Neuenburg

zu seinem Lebensinhalt gemacht hat) und finanziell unternimmt, um dieses geschichtliche Erbe zu pflegen, eine selbstverständliche Pflichtaufgabe.

Deshalb auch keine Mark verschwendet, die etwa in das beispielhaft angelegte Museum für Stadtgeschichte geflossen ist und (hoffentlich noch lange) fließen wird. Deshalb auch ist keine Mark falsch angelegt, die nun für das Urkundenbuch ausgegeben wird.

Alles, was die Stadt tut, um ihre Geschichte der heutigen und den nachfolgenden Generationen lebendig zu machen, hilft mit dazu bei, das Geschichtsbewusstsein und damit auch das Selbstbewusstsein der Bürger zu stärken. Andere wären froh, sie hätten einen solchen Urkunden-Schatz, auch wenn sie vielleicht in der glücklicheren Lage sind, ihre Vergangenheit im Stadtbild dokumentieren zu können. go. ■

Aktive Vereine

Atomics: Zwei Siege zum Saisonauftakt

Gleich im ersten Inning gingen die Rheinstädter durch Jeremy Schmitt, Maxi Güldner und Rob Piscatelli mit 3:0 in Führung. Im vierten Inning folgten dann drei weitere Punkte durch Thommy Radvány, Bernardo Marino und Jeremy Schmitt. Erst im fünften Inning gelang den Gästen aus Heidenheim der erste Punkt, allerdings erzielten die Atomics ebenfalls durch Marc Bordeleau gleich darauf das 7:1. Im sechsten Inning folgten zwei weitere Punkte der Heidenheimer, doch die Atomics erhöhten ihre Führung durch Jeremy Schmitt, Maxi Güldner, Rob Piscatelli, Marc Bodeleau, Thommy Radvány und Josh Knuth das 13:3.

Im zweiten Spiel des Tages blieb

es etwas länger spannend. Neuenburgs Pitcher Bernardo Marino dominierte jedoch die Begegnung, in der die Atomics im dritten Inning durch Jeremy Schmidt, Maxi Güldner, Kim Müller, Janos Darozci, Marc Bordeleau und Thommy Radvány gleich 6 Punkte erzielen konnten. Im vierten Inning folgten zwei weitere Punkte durch Kim Müller und Rob Piscatelli und im 5. Inning erzielte Josh Knuth das 9:0 für die Atomics. Zwar konnten die Heidenheimer noch 3 weitere Punkte erzielen, die Neuenburg Atomics gewannen aber auch das zweite Spiel des Tages mit 9:3.

Am kommenden Sonntag, den 21.04. treten die Atomics nun auswärts gegen die Haar Disciples II an. Es bleibt zu hoffen, dass der

positive Saisonstart fortgeführt werden kann.

Ergebnisse:

Jugend Baseball: Neuenburg Atomics - Karlsruhe Cougars 11:10

2. Bundesliga Süd: Neuenburg Atomics - Heidenheim Heideköpfe II 13:3 und 9:3

Vorschau:

Jugend Baseball: Sa. 20.04. Neuenburg Atomics - Sindelfingen Squirrels 11.00 Uhr

Landesliga Baseball: Sa. 20.04. Neuenburg Atomics III - Villingendorf Cavemen 15.00 Uhr

Verbandsliga Baseball: Sa. 20.04. Kehl Mosquitos - Neuenburg Atomics II 16.00 Uhr

2. Bundesliga Süd: So. 21.04. Haar

Disciples II - Neuenburg Atomics 13.00 Uhr und 15.30 Uhr ■

Internationales Kinderfest im Stadthaus

Der Verein Deutsch-Türkischer Schulleitern Müllheim-Neuenburg e.V. feiert dieses Jahr das 93. Internationale Kinderfest und möchte Sie ganz herzlich einladen. Der Verein würde sich sehr freuen, Sie zu diesem Anlass am 28. April um 13.00 Uhr im Neuenburger Stadthaus recht herzlich begrüßen zu dürfen. Geboten werden Spiel und Spaß, eine große Tombola und eine große Auswahl türkischer Spezialitäten. ■

Wuhrlochfrösche

Zur diesjährigen 1. Maitour treffen sich die Wuhrlochfrösche um 10.00 Uhr mit dem Fahrrad bei Fam. Kirner im Hof. Geplant ist eine kleine Tour durchs Ländle, bei denen mehrere Hocks angefahren werden, mit Abschluss bei den Rutschern oder beim HVN. ■

Landfrauen

Am Dienstag, 23. April findet im Gemeindesaal in Hügelsheim um 19.30 Uhr folgende Veranstaltung statt: „Wellness für Hände und Füße“ mit Karen Reich. Ein Wohlfühlabend für Hände u. Füße, Peelings, Bäder + Pflege mit Zutaten aus der Küche. Bitte mitbringen: 1 große + 1 kleine Waschschaüssel, 1 Handtuch, alte Socken, Nessecuire. Kosten: 1,- €, Anmeldung bei Gabi Gmelin, Tel. 07631 / 9386726. ■

Kulinarische Freuden beim Anglerverein

Am Mittwoch den 01. Mai 2013 findet das traditionelle Mai-Karpfenfest des Anglervereins Neuenburg am Klosterkopfweiher statt. Den Gästen werden ab 10.00 Uhr in gemütlicher Umgebung Fischspezialitäten serviert. Für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg bereit. ■

Markgräfler Schwimmer in Umkirch erfolgreich

Vor kurzem fanden in Umkirch die Winterkreismeisterschaften des Sportkreises Breisgau-Hochschwarzwald statt. 8 Mannschaften des Sportkreises kämpften hierbei um den begehrten Wanderpokal.

Mit 22 ersten, 20 zweiten und 13. dritten Plätzen konnte sich die SG Badenweiler-Neuenburg sehr gut behaupten. Diese Podestplätze, aber auch weitere gute Platzierungen trugen dazu bei, dass die SG in der Endabrechnung einen hervorragenden 2. Rang in der Mannschaftswertung erreichte, hinter dem Gastgeber Umkirch und vor dem SSV Breisach.

Gleichzeitig erzielten die Schwimmer viele neue Bestzeiten. Die gezeigten Leistungen geben Hoffnung auf weitere Erfolge bei den anstehenden Wettbewerben in diesem Jahr. ■

„Haste Töne? - Musik mal anders!“

Bereits zum 4. Mal veranstaltet der Musikverein „Eintracht“ e.V. Grißheim unter diesem Motto sein etwas anderes Frühjahrskonzert. Neben dem Musikverein werden auch Sänger, die Jungmusiker des Vereins sowie die Bläserklasse der Rheinschule Grißheim/Zienken mitwirken. Es wird Ihnen an diesem Abend ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Lassen Sie sich überraschen. Es wird zugleich das

letzte Konzert unter der Leitung von Christian Baier sein, der den Verein verlässt.

Das Konzert findet am Samstag, 20.04.2013, um 20.00 Uhr in der Rheinhalle in Grißheim statt. Der Eintritt beträgt 7,- € an der Abendkasse. Karten sind aber auch im Vorverkauf für 5,- € bei der Bäckerei Kern in Grißheim und bei jedem Musiker erhältlich. Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Grißheim. ■

Ergebnisse der SF Grißheim

SV Weilertal E – SF Grißheim E 2:5; unsere E-Jugend wartet auf den zweiten Sieg

SG Buggingen A – FC Rimsingen A 5:2; nach diesem „Pflichtsieg“ erwartet die SG nun drei schwere Gegner. Danach wissen wir, ob wir um die Meisterschaft mitspielen oder nicht.

FC Heitersheim C1 – SG Grißheim C1 3:7; mit den meisten Spielen der Runde derzeit auf Platz vier, was zum Saisonfinale auf einen guten Mittelfeldplatz schließen lässt. SG Grißheim D – SV Au-Wittnau D 4:0; ein wichtiger Sieg gegen den Tabellenletzten und gegen den Abstieg.

Aktive: SF Grißheim – SV Weilertal 7:3; nach einem 0:2-Rückstand gelang nach dem Anschlussstreifer von Daniel Fischer und kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem Sonntagsschuss von Patrick Göbel noch der Ausgleich. In der zweiten Hälfte war unsere Mannschaft überlegen, vergab noch viele Chancen und hätte neben drei weiteren Treffern vom „Fisch“, einem Tor von Jo

Reimann und einem Eigentor eines Weilertäler nach scharfer Hereingabe von Felix Stangl durchaus den Sieg noch deutlicher gestalten können. Sei's drum: ein wichtiger Sieg hin zur Meisterschaft, zehn Tore, strahlender Sonnenschein: Fußballerherz, was willst du mehr?

Vorschau:

Freitag, 19.04.13: SG Ballrechten-Dott. A – SG Buggingen A um 19.00 Uhr

Samstag, 20.04.2013: SG Wolfenweiler B – SG Buggingen B um 13.30 Uhr; FC Bad Krozingen C1 – SG Grißheim C1 um 13.30 Uhr; ESV Freiburg C2 – SG Grißheim C2 um 13.00 Uhr; SG Grißheim D – FC Neuenburg D um 13.00 Uhr in Buggingen

Sonntag, 21.04.2013: Aktive: SV Sulzburg – SF Grißheim 15.00 Uhr
Mittwoch, 24.04.2013: SG Hügelheim B – SG Buggingen B um 18.30 Uhr in Hügelheim

Donnerstag, 25.04.2013 Aktive: SF Grißheim – SV Tunsel um 19.00 Uhr. ■

TVN: Nordic-Walking-Treff

Im Frühling will die Turnabteilung Sie mit einigen neuen Angeboten motivieren, die wir Ihnen in den nächsten Ausgaben vorstellen möchten. Den Anfang macht unser neuer Nordic-Walking Treff am Vormittag Die Möglichkeit sich mit den Stöcken in freier Natur zu bewegen macht nicht nur Spaß, sie fördert auch die Ausdauer, die Atmung und die Kräftigung der Muskulatur. Der Kurs richtet sich an Menschen, die in gemäßigttem Tempo mit anschließender ausgleichender Gymnastik den Tag

beginnen möchten. Dabei bewältigen wir eine leichte Strecke am Rhein oder anspruchsvollere Strecken im Eichwald Müllheim. Termin: ab 23.04.2013 immer dienstags 9.00 bis 11.00 Uhr, Treffpunkt: an der Altrheinhalle (Wuhrlochpark). Mitzubringen sind: geeignete Kleidung und Schuhe, etwas zum Trinken/Tragegurt. Es sind Stöcke vorhanden, jedoch sind für die Teilnehmer die eigenen /angepassten Stöcke zu bevorzugen. Übungsleiterin: Iris Seywald, Tel. 07631/72794. ■

Zigeunerclique

Nach der ersten Aufräumaktion im Lager geht es diesen Samstag 20.04. in die 2. Runde. Wir treffen uns wieder um 9.30 Uhr im Lager und am Abend geht es dann nach Waldkirch zum Bowlen. Treffpunkt/Abfahrt 18.00 Uhr am Zipperplatz. ■

Mai-Hock der Feuerwehr Steinenstadt

Am 01.05.2012 veranstaltet die Feuerwehr Steinenstadt ihren alljährlichen Maihock vor dem Feuerwehrgerätehaus, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Der traditionelle Maihock findet am 01.05.2012 ab 10.00 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag bestens gesorgt. Die Hauptstraße wird wegen des Hocks im Bereich des Feuerwehrgerätehauses den ganzen Tag gesperrt sein. Eine örtliche Umleitung ist ausgeschildert. Die Feuerwehr bittet die Anwohner um ihr Verständnis. ■

KC Fortuna Neuenburg

Der KC Fortuna Neuenburg ladet alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu der am Mittwoch 15. Mai 2013 um 19.30 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung auf den Kegelbahnen im Stadthaus ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Totenehrung, 2. Bericht des Schriftführers, 3. Bericht des Rechners, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Bericht der Sportwarte, 6. Ehrungen, 7. Neuwahl des zweiten Vorstand, 9. Satzungsänderung § 8 Vereinsvorstand 10. Verschiedenes. Wünsche und Anträge sind spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim 1. Vorstand einzureichen. ■

Kirchenchor Neuenburg

Der Kirchenchor Neuenburg singt am Sonntag, dem 21. April um 10.30 Uhr die Mozart-Messe in G-Dur mit Solisten der Musikhochschule Freiburg unter der Leitung von Jannik Treischer. An der Orgel spielt Sebastian Küchler-Blessing. Anschließend kann die Bilderausstellung von Pfr. Erwin Wassmer besucht werden. ■

Tennisabteilung startet mit zwei großen Events in die Saison

Am 21. April 2013 beteiligt sich die Tennisabteilung des TVN zum wiederholten Mal an der Aktion des DTB „Deutschland spielt Tennis“. Dazu lädt sie herzlich ein. Nach einem Auftaktturnier für Jugendliche von 10.00-13.00 Uhr steht ab 14.00 Uhr Schnuppertennis für Jedermann auf dem Programm. Besonderes Highlight wird sicher das Showmatch um 15.00 Uhr zwischen dem Vereins- und Bezirkstrainer Chris Born und einem Ranglistenspieler des TC Schönberg. Anschließend findet von 16.00 - 17.00 Uhr ein Schnuppertaining statt. – Bei Anmeldung vor Ort entfällt an diesem Tag die einmalige Aufnahmegebühr.

Eine Woche später, am 27./28. April veranstaltet die Tennisabteilung dann zum 2. Mal ein offenes



Kinder und Jugendturnier für die Jahrgänge 2003 und jünger. Gespielt wird am Samstag in der Klasse U10 (Maxi) sowie am Sonntag in den Klassen U8/ U9 (Mini, Mi-

di). Es sollen Kinder angesprochen werden, die schon Tennisspieler sind genauso wie solche, die es noch werden wollen. Auf alle Teilnehmer/-innen warten Urkunden

und Preise. Für die Gewinner gibt es auch Pokale. Die Anmeldefrist läuft noch bis 21.4.2013. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.tennis-neuenburg.de ■

Reitclub Caballus: Mitglieder erfolgreich in Buggingen

Bei schönem Wetter haben 7 Reiterinnen ihre Pferde am Ostermontag für das Turnier in Buggingen gesattelt. Den Anfang machte Dana Kaufmann in der Dressurprüfung E als Einzige Starterin des RC Caballus. Sie konnte mit ihrer Stute Filou C einen 2. Platz belegen und durfte bei der Siegerehrung eine silberne Schleife entgegen nehmen. Mit einem 3. Platz in der Springprüfung der Klas-

se E durch Alyssa Beiner mit Ihrem Kasimir, Sahra Fries mit ihrer Stute Lilly Nessaja auf Platz 5, Silke Misera mit ihrer Stute Avanti Spritz auf Platz 9, haben unsere Reiterinnen erfolgreich das Springen eröffnet. Im anschließenden A* Springen waren 28 Teilnehmer am Start. Folgende Reiterinnen vom RC Caballus konnten den Parcours mit einem 0 Fehlertritt bewältigen und durften somit die verdienten Schleifen ent-

gegen nehmen. Auf Platz 3 Isabel Haas mit Damira, Dana Kaufmann mit Chaperon auf Platz 8, Anna Elting mit Paola auf Platz 9, Petra Kohl mit ihrer Schimmelstute Cinderella auf Platz 10. Durch einem Abwurf und somit 4 Fehlerpunkten haben Alyssa Beiner auf Kasimir und Sahra Fries auf Lilly Nessaja nur knapp eine Schleife in dieser Prüfung verpasst. In der abschließenden A** Prüfung mit Ste-

chen, hat Anna Elting mit ihrer Paola als einzige Reiterin des RC Caballus durch einem 0 Fehlertritt das Stechen erreicht. Im Stechen belegte sie einen sehr guten fünften Abschlussrang und damit durfte auch sie bei der Siegerehrung ihre 2 te Schleife entgegen nehmen. Mit insgesamt 9 Platzierungen und Schleifen ging ein schönes und erfolgreiches Osterturnier für unsere Reiterinnen zu Ende. ■

Frauenverein Steinenstadt

Der Frauenverein Steinenstadt führt am 20. und 21. April eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Frauenchor Neuenburg jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Baselstabhalle in Steinenstadt durch. Es handelt sich hierbei um eine Ausstellung der Kursteilnehmer und deren Kursleiterin Monika Lösle in Porzellanmalerei, es findet kein Verkauf statt, den es sollen lediglich die wunderschön geschaffenen Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Am Sonntag wird der Frauenchor Neuenburg zwischen 15.00 und 16.00 Uhr das Publikum mit Liedbeiträgen unter dem Motto „Komm sing mit uns“ unter der Leitung von Dirigent Sergej Ryskin erfreuen und wäre schön, wenn man ein paar Frauen zum späteren Mitsingen im Chor begeistern könnte. Alle Beteiligten würden sich über

eine gute Besucherresonanz freuen und an beiden Tagen bewirten Sie der Frauenverein mit Kaffee

und Kuchen, der Erlös aus der Bewirtung kommt wie immer sozialen Zwecken im Ort zu. ■



RSV Neuenburg tagte

Am letzten Freitag den 12.04.13 fand die Generalversammlung des Radsportvereins Neuenburg statt. Nach dem die einzelnen Tätigkeitsberichte vorgelesen wurde und der aktuelle Stand des RSV dargelegt wurde, folgten die Wahlen. Leider konnte auch nach einer Regen Diskussion niemand gefunden werden der sich bereitklärt das Amt des 1. od. 2. Vorsitzenden zu übernehmen. So das nun der Radsportverein momentan ohne Vereinsvertreter dasteht. Eine erneute Generalversammlung wird in den nächsten Wochen stattfinden worüber die einzelnen Mitglieder noch mal gesondert informiert werden. Um den Verein noch eine Chance zu geben sind alle Mitglieder Gebeten sich an der nächsten Generalversammlung zu beteiligen und ein Amt in der Vorstandschaft zu übernehmen. ■

FC Neuenburg

Am vergangenen Samstag, 13.04.2013 fand das Top-Spiel um Platz 2 im heimischen Rheinwaldstadion statt.

Unsere erste Herrenmannschaft traf auf den SV Au-Wittnau und verlor das Spiel mit einem 0:3. Die zweite Mannschaft spielte im Anschluss und verlor ebenfalls mit 1:4. Auch der dritten Herrenmannschaft erging es am Sonntag, 14.04.2013 nicht anders. Gegen die Mannschaft aus Obermünstertal verlor man mit 2:4.

Einzig und allein unsere Frauenmannschaft rettete dem FC Neuenburg an diesem Wochenende die Ehre. Mit einem 2:0 Endstand schlugen unsere Frauen die Mannschaft aus Jechtingen.

Vorschau:

Am Sonntag, 21.04.2013 ist unsere erste Herrenmannschaft zu Gast

in Mundigen. Anpfiff ist um 15:00 Uhr.

Die zweite Herrenmannschaft spielt bereits um 13.00 Uhr gegen die Reserve des SV Mundigen.

Die dritte Herrenmannschaft sowie unsere Frauenmannschaft hat spielfrei.

FC Neuenburg und badenova - eine starke Partnerschaft

Das Prämienmodell von badenova, bei dem für jeden von uns empfohlenen Neukunden 30 Euro für unser Vereinsprojekt „Stromkostensenkung“ überwiesen wird, wurde bis zum 30. Juni 2013 verlängert.

Den gesamten Betrag, aus dieser zeitlich befristeten Aktion, wollen wir in die Verbesserung unserer elektrotechnischen Anlagen investieren, um damit unse-

re Stromkosten dauerhaft zu senken. Bis dato konnten bereits über 100 FCN-Neukunden gewonnen werden und ein erster Betrag i.H.v. 3.000 € von badenova ist auf unser Konto eingegangen.

Die Vorteile dieses Angebots:

· Sie erfahren wie viel Ersparnis bei Ihren Stromkosten möglich ist und können bequem wechseln

· Wir als Verein erhalten die Projektunterstützung – beispielsweise bei 200 Wechseln den Betrag von 6.000 Euro

Bitte lassen Sie sich unverbindlich Ihre Einsparmöglichkeiten von Herrn Erwin Bornemann berechnen, dem badenova Berater für Neuenburg am Rhein und Ansprechpartner im Vereinsprojekt „Stromkostensenkung“.

Herr Bornemann ist ab Februar 2012 jeweils am 1. u. 3. Mittwoch

jeden Monats von 16.00 - 18.30 Uhr im Rathaus/Bürgerbüro zu Beratungen verfügbar.

· Gerne können Sie auch persönlich einen Termin mit Herrn Bornemann vereinbaren unter der Tel. 07631.72274 oder per E-Mail an: badenova.bornemann@gmx.de

Mit dem Wechsel zu Ökostrom kann also jeder Haushalt oder Betrieb bei den Stromkosten sparen. Gleichzeitig werden Sie auch Ihren Teil zur Energiewende beitragen. Ein hochgestecktes Ziel, an dem in unserer Stadt aber mit Nachdruck gearbeitet wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei diesem gemeinsamen Bestreben weiterhin recht zahlreich unterstützen. Wie Sie sehen können, profitieren wir alle von diesem besonderen und einmaligen Angebot unseres Partners. ■

FC Steinestadt

Ergebnisse:

Nachholspiel 11.04.2013

TuS Obermünstertal 1 - FC Steinestadt 1 = 1:2

1-0 (21min) 1:1 Rosario Mirabella (42min) 1:2 Mirhac Keskin (85min)
SC Zienken 1 - FC-Steinestadt 1 = 2:3

1:0 (23min) 2:0 (43min) 2:1 Mirhac Keskin (46min) 2:2 Dominik Waiz (61min)

2:3 Rosario Mirabella (75min)
Ajgd: SG Binzen - SG Steinestadt = 6:2

Cjgd: SG Steinestadt - Spvgg Wehr 2 = 2:5

Djgd: SG Steinestadt - SG Grunern-Wettelbrunn = 3:8

Vorschau: 21.04.2013

FC Steinestadt 1 - Spfr. Hühelheim 1, 15.00 Uhr

FC Steinestadt 2 - Spfr. Hühelheim 2, 13.00 Uhr

Ajgd: Spielfrei; Bjgd: Spielfrei; Cjgd: Spielfrei

Djgd: 20.04.13 SG Steinestadt - SG Munzingen 11.00 Uhr

Unsere erste war zum Nachholspiel beim TuS Obermünstertal. Bei Dauerregen und schwierigen Platzverhältnissen konnte man eine 1-0 (21min) Führung der Obertäler, durch Treffer von Rosario Mirabella (42min) und Mirhac Keskin (85min) noch zum Sieg drehen. Wieder war es eine sehr gute Ab-

wehrleistung und man hat sehr wenige Chancen der Obertäler zugelassen. Ausschlaggebend für den Sieg war die nahezu perfekte Chancenverwertung.

Der FC war zu Gast beim SC Zienken. Die Anfangsphase konnte der FC klar für sich entscheiden und war die bessere Mannschaft, doch durch die Verletzungsbedingte Auswechslung von Jan Gerwig und der ersten Gelegenheit der Zienkener zum 1:0 (23min) kippte das Spiel. Mit einem unhaltbaren Distanzschuss in der 43 Minute konnte der SC mit einer 2:0 Führung in die Pause gehen. Nach einer gesalzenen Halbzeitanrede

durch Trainer Marc Martin und der hereinnahme von Dominik Waiz konnte man sofort ein Zeichen setzen. Durch einen platzierten Schuss von Dominik Waiz konnte Mirhac Keskin in der (46min.) zum 2:1 abstauben. In der (61min.) war es Dominik Waiz selber der mit einer feinen Einzelleistung den 2:2 Ausgleich erzielte. Nun war man oben auf, durch einen herrlichen Pass auf Marc Martin konnte dieser losziehen und sein Querpas nahm Rosario Mirabella auf und schob den Ball freistehend in der (75min.) zum 2:3 Endstand ein. Somit war es die perfekte Woche des FCS, 3 Spiele, 3 Siege. ■

Frauen-Freizeit-pur

Im März besuchten Marlene Kraus und Waltraud Grether das Zentrum für nierenkranke Kinder der Uni-Klinik Freiburg. Frau Bächle, Sozialpädagogin empfing uns, und freute sich über die Spende der FF-pur. Sie klärte uns über den Verein „Hilfe für nierenkranke Kinder und Jugendliche“, ausführlich auf. Der Verein bietet den Angehörigen nebst Kindern die Betreuung während der Dialyse an; schaffen Spielmaterial, Bücher, CDs usw. an. Einmal im Jahr organisieren sie auch eine Freizeit-Woche mit Geschwistern, Freunden und Familie, das mit sehr großem Aufwand betrieben werden muß. Anschließend besuchten wir den



fröhlichen Daniele, der gerade an der Dialyse war, auf der Station. Gerne und bereitwillig beantwortete er alle unsere Fragen, und wir waren erstaunt was er über seine Krankheit wußte. Es war ein sehr

beeindruckender Tag für uns. Raum gesucht: Wir suchen für unsere zahlreichen selbstgenähten Fasnachtskostüme und Utensilien einen kostengünstigen Raum (keinen Keller). Wer würde uns ger-

ne einen solchen zur Verfügung stellen? Bitte melden bei Marlene Kraus Tel.: 07631/73002. Termine: 26.4.13: Fasnachtsfilmvorführung Hotel Krone, Sitzungssaal 19.00 Uhr. Anmeldung bis spätestens 24.4. bei Christel Meisinger Tel. 72843. 4.5.13 1/2-Tageswanderung Treffpunkt 13.00 Uhr Zipperplatz, Anmeldung bei Waltraud Grether Tel.: 7616. 16.5. Spieleabend, wo wird noch bekannt gegeben. Am 21.6. Auerbachs Kellertheater 20.00 Uhr, Staufen ‚Romeo und Julia‘. Anmeldung bitte unbedingt bis spätestens 31.05.2013 bei Waltraud Grether, Tel.: 7616, da wir die Karten reservieren müssen. ■

kfd Grißheim

Gymnastik zur Entspannung „Mein Haushalt, mein Fitneßstudio“: Es referiert Frau Monika Fritz, Physiotherapeutin aus Badenweiler am 23. April um 20.00 Uhr im Alemannensaal. Bitte bringen Sie ein Handtuch (normale Größe) und einen Strupfer oder Besen mit.

Vom Wildstrom zur Trockenaue Flora und Fauna im Rheinwald bei Grißheim Durch den Rhein-Ausbau im 19. Jahrhundert ist nach starker Grundwasserabsenkung der ehemals feuchte Rheinaue-Wald zur Trockenaue geworden. Großflächige Trockenstandorte sind entstanden, die heute für den Naturschutz von hohem Wert sind. Durch eine geführte Wanderung mit Christoph Hercher natürlich mit Spaziergangcharakter erkunden wir das Naturschutzgebiet Käfigecken. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften am 28. April um 15.45 Uhr beim Gasthaus Kreuz. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der besseren Planung wegen melden Sie sich bitte bei Hildegard Kübler, Tel. 07634/2661. Kurzentschlossene können selbstverständlich spontan dazu kommen. ■

Frauenchor Neuenburg

„Komm, sing mit uns“ Der Frauenchor Neuenburg gibt eine Kostprobe vom aktuellen Repertoire am Sonntag, 21. April 2013 zwischen 15.00 und 16.00 in der Baselstabhalle in Steinstadt. Der Frauenverein Steinstadt organisiert am Samstag, 20.4.2013 und am Sonntag, 21.4.2013 eine Ausstellung von Porzellanmalerei. Am Sonntag lädt der Frauenchor zu einer Kaffeestunde mit vielen, schönen und bekannten Melodien ein. ■

Restmüll, gelbe Säcke und Schadstoffe

Am Montag, 22. April, findet in der Gesamtstadt die Leerung der Restmülltonnen und die Sammlung der gelben Säcke statt. Am Samstag, 27. April, findet bei der RAZ im Gewerbepark Breisgau eine Schadstoffsammlung statt. ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 19. April

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Kings Cross (ab 14 Jahre)

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Armin Graf)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

Montag, 22. April

9.30 Uhr Spielgruppen im Gemeindezentrum

Dienstag, 23. April

9.30 Uhr Spielgruppen im Gemeindezentrum

Mittwoch, 24. April

9.30 Uhr Spielgruppen im Gemeindezentrum

Donnerstag, 25. April

9.30 Uhr Spielgruppen im Gemeindezentrum
15.45 Uhr Kidstreff (1.-4. Klasse)

Freitag, 26. April

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Kings Cross (ab 14 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation der Gruppe II in Buggingen

Kantatengottesdienst

Der Bugginger Kirchenchor gestaltet am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2013 um 10.00 Uhr einen Kantatengottesdienst. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Auch Menschen ohne Erfahrung im Chorsingen sind willkommen. Die gemeinsamen Proben finden in den Wochen vor Pfingsten am 24.04., 08.05. und 15.05. jeweils mittwochs um 20.00 Uhr in der Pfarrscheune in Buggingen statt.

Steinstadt

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Konfirmation der Schlingener Konfirmanden in der Kreuzkirche in Auggen

Mittwoch, 24. April

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Konfirmation

Die Konfirmanden werden am 21.04.2013 um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Auggen konfirmiert: Florian Barth, Fischergasse 2a, Robin Grether, Kirchstr. 18, (beide Steinstadt)

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 20. April

5.45 Uhr Neuenburg Abschluss der Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg mit Morgenlob – Laudes und sakramentalem Segen
17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Msgr. Moser)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend
17.45 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

Sonntag, 21. April

9.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
17.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
18.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

Montag, 22. April

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

Dienstag, 23. April

18.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe

Mittwoch, 24. April

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 25. April

19.00 Uhr Neuenburg Heilige

Messe (Gedenken an die Verstorbenen der Familien Meisinger und Kößler)

19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 26. April

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
15.00 Uhr Neuenburg „Stilles Gebet“ in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Firmweg

Samstag, 20. April von 10.00 – 15.00 Uhr. Zeit im Kloster Ottmarsheim. „Update! Beichten!“ und „Die Kirche – Heimat für dich und mich“. Jede/r möge zum Mittagessen etwas mitbringen.

Öffentliche

Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 24. April um 20.00 Uhr. Ort: Gemeindehaus St. Bernhard.